

schmeichelten und sich lieblosen ließen. Ich schwieg, aber ich war innerlich sehr erzürnt, um so mehr, als fast Alle zu mir hinblickten und lachten, und sehr wohl wußten, daß es mir gälte.

Heute Abend wird Malwina ihren Biographie:Abschnitt liefern. Alle sind darauf gespannt; sie spricht so wenig geläufig, bedient sich so oft seltsamer Ausdrücke, und schneidet so entsetzliche Gesichter, wenn ihr ein Wort fehlt. Ach, Malwina! ich kann nicht ohne Mitleid an sie denken.

---

18.

Willst die Jugend Du vergnügen?  
Eine Blume reichet aus;  
Willst das Alter Du erfreuen?  
Dazu schaffe Hof und Haus.

Jetzt schreibe ich selten; ich habe vor Weihnachten so viel zu schaffen, und werde mein Lebensbuch erst nach dem Feste wieder mehr berücksichtigen können. Mit wahren Vergnügen sticke ich ein Paar Sammtschuhe für die Baronin, mit schwarzer Seide; das ist hübsch und einfach, und sie wird sie hoffentlich tragen. Mit Jubel aber nähren wir Abends die Kleidungsstücke für arme Kinder; die Professorin strickt zu gleichem Zwecke wollene Strümpfe, und sieht mitunter nach, ob der Eifer, viel zu schaffen, uns auch zu allzu großartigen Stichen verleitet. Wir hängen dann an ihren Blicken, und wenn sie eine Arbeit etwas länger in Händen hält, oder nachdenklich